

überaus – Portal für den Übergang Schule-Beruf

Transkript eines Vortrags, der mithilfe der Prezi-Präsentation gehalten werden kann. Die Zahlen über den Textstellen beziehen sich auf die Bildnummer der Prezi.

https://prezi.com/dm4wqgheqpa5/nutzungsmoeglichkeiten-von-uberaus-in-der-berufseinstiegsbegleitung/?utm_campaign=share&utm_medium=copy

1

Ich möchte Ihnen heute eine Einführung in die Arbeit mit der Plattform und einen Überblick geben, welche Funktionen im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung genutzt werden können.

überaus ist eine Arbeits- und Kommunikationsplattform, die vom Bundesinstitut für Berufsbildung betrieben wird. Zielgruppe sind Fachkräfte und Akteure am Übergang Schule – Beruf. Darunter Berufseinstiegsbegleiter wie Sie, aber auch politische Entscheider, Ausbildungspersonal, Berufsschullehrer und andere.

2

Für eine erste Übersicht habe ich die zentralen Funktionen von *überaus* einmal für Sie zusammengefasst:

3

Das bietet *überaus*:

Mit *überaus* können Sie:

- auf multimediale Lernangebote der Lernbox zuzugreifen und diese direkt mit ihren Lernenden online nutzen
- Lerngruppen für Teilnehmer/innen, Schüler/innen und Auszubildende anzulegen und ihnen Lernangebote zuweisen sowie weitere Lernmaterialien in einer zentralen Dateiablage zur Verfügung stellen
- eigene Lernmodule mithilfe des plattformeigenen Kurseditors erstellen, direkt einsetzen und mit Kolleginnen und Kollegen teilen

4

- miteinander in Gruppen mithilfe unterschiedlicher Werkzeuge der Plattform online kommunizieren und kooperieren
- unabhängig von Ort und Zeit Zugriff auf dort abgelegte Informationen und Dateien haben,
- mithilfe einer App auch mobil über das Smartphone kommunizieren.

5

Ziel dieses Workshops ist es, Ihnen einen Überblick zu geben, wie Sie *überaus* in der Berufseinstiegsbegleitung sinnvoll nutzen können. Dabei sollen Sie natürlich nicht nur theoretischen Input bekommen, sondern auch die Möglichkeit haben, aktiv tätig zu werden:

Ziel soll sein, dass Sie

- einen groben Überblick über das Informationsangebot im offenen Bereich erhalten
- den Unterschied zwischen den Rollen Mitglied, Moderator und Lernender kennen
- Lern- und Arbeitsgruppen in einem Arbeitsraum anlegen und den unterschiedlichen Verwendungszweck erkennen
- Logins für Lernende anlegen können
- die unterschiedlichen Portalansichten von Mitglied und Lernendem kennen
- ein Lernangebot bearbeiten, selbst zuweisen und den Lernerfolg aus der Rolle eines Lernenden und eines Mitglieds nachvollziehen.

Um den Workshop zu gliedern und Ihnen die Arbeit mit *überaus* schrittweise näher zu bringen, habe ich drei Schwerpunkte in Form zentraler Fragen gebildet, die wir gemeinsam in den nächsten 3 Stunden bearbeiten wollen.

Erstens: Wie kann ich *überaus* im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung nutzen?

Zweitens: Wie kann ich mich auf *überaus* mit meinen Kollegen vernetzen und mit ihnen zusammenarbeiten?

Und drittens: Wie fange ich an? Meine ersten Schritte auf *überaus*.

6

Bevor wir konkret mit diesen drei Fragen beginnen, zunächst ein kurzer Überblick über die verschiedenen Bereiche des Portals, die vielleicht noch nicht alle von ihnen in Gänze kennen:

7

Das Internetportal besteht aus einem offen zugänglichen und einem geschlossenen Bereich. Der offene Bereich, der in die Menüpunkte „**Journal**“, „**Praxis**“ und „**Service**“ unterteilt ist, liefert zahlreiche Informationen zu unterschiedlichen Themenbereichen und ist für alle Nutzer zugänglich.

Der geschlossene Bereich ist nur für angemeldete Nutzer nach einem Login erreichbar. Hier können sich die Mitglieder vernetzen und organisieren und mit ihren Lernenden zusammenarbeiten. Den geschlossenen Bereich erreichen Sie über das Anmeldefenster oder über das Schloss am rechten Bildrand.

Im offenen Bereich bieten wir unter **Journal** Meldungen und umfassende Dossiers zu unseren Themen an. Darunter befinden sich beispielsweise Dossiers zum Thema Berufsorientierung oder zum Thema Lese- und Schreibschwäche. In Gastbeiträgen kommentieren Expertinnen und

Experten aktuelle Entwicklungen. In Video-Interviews antworten Fachleute auf unsere Fragen. Wir informieren zudem über Neuerscheinungen und Veröffentlichungen, die zur Diskussion in Praxis, Forschung und Politik anregen. Der Bereich Journal wird durch eine Veranstaltungsübersicht abgerundet.

Unter **Praxis** sammeln wir Material für den Einsatz in der täglichen Arbeit, Lernangebote und Praxisberichte. In unseren Datenbanken finden Sie neben Qualifizierungsbausteinen auch Förderprogramme aus Bund, Ländern und EU. Dazu kommt ein Überblick über gesetzliche und förderpolitische Grundlagen sowie über Institutionen, die sich am Übergang Schule – Beruf engagieren.

Unter „**Service**“ finden Sie neben Informationen über die Fachstelle, das Newsletter-Archiv von *überaus* oder Informationen zur mobilen App. Hier finden Sie auch den Kontakt zu unserem Support-Team.

Den **geschlossenen Bereich** erreichen sie nach persönlicher Anmeldung über das Anmeldefenster oder indem Sie auf den Button „Plattform“ klicken. Dieser besteht aus den Bereichen Privat, Community, Arbeitsraum und der Lernbox.

Als registriertes Mitglied verfügen Sie im geschlossenen Bereich über einen **Privatraum**, der Ihnen hilft, Ihre Aktivitäten zu strukturieren und zu koordinieren. Hier können Sie ein eigenes Profil gestalten, ein Profilbild hochladen und hier bündeln Sie ihre Kontakte auf der Plattform. Sie können plattforminterne Nachrichten senden und empfangen und haben diverse Funktionen zum Speichern von Dateien, Links und Daten zur Verfügung. Ich hoffe, es hat bei allen geklappt, dass sie sich anmelden konnten und bereits Zugang auf den geschlossenen Bereich haben und den Privatraum vielleicht schon ein bisschen auskundschaften konnten. Wir werden uns alle Bereiche auf der Plattform später natürlich noch genauer angucken und uns mit den verschiedenen Funktionen beschäftigen. An dieser Stelle soll wie gesagt nur ein kurzer Überblick gegeben werden, um sich auf dem Portal erst einmal zurechtzufinden, und zu wissen, welche Bereiche das Angebot umfasst.

Die **Community** ist der Treffpunkt für Fachkräfte, hier können sich Gruppen regional und bundesweit vernetzen. Hier finden sich zum Beispiel offene Themengruppen zur Inklusion, zur Teilzeitberufsausbildung, zur Lese- und Schreibschwäche oder auch zur Berufseinstiegsbegleitung. Die Förderprogramme des Bundes, wie die Initiative Bildungsketten, das Berufsorientierungsprogramm und Jobstarter sind hier auch mit eigenen Gruppen vertreten. Daneben gibt es Initiativen der Länder und verschiedene Themengruppen.

Der **Arbeitsraum** dient dem kooperativen Arbeiten. Jedes Mitglied kann einen Arbeitsraum anlegen, in dem Arbeits- und Lerngruppen gegründet werden. Den Arbeitsraum, als wichtigen Dreh- und Angelpunkt, werden wir uns natürlich auch gleich noch genauer anschauen.

Die **Lernbox** beinhaltet eine große Zahl unterschiedlicher Lernangebote zum Einsatz in der förderpädagogischen Arbeit – von der Grundbildung bis hin zu berufsfeldspezifischen Themengebieten. Auch die Lernangebote werden Sie gleich natürlich noch genauer

kennenlernen. Dann haben Sie auch Zeit, das ein oder andere Lernangebot einmal selbst auszuprobieren.

8

Wie Sie sehen, gibt es eine Vielzahl an Angeboten und Funktionen, die wir uns gleich im Detail ansehen werden.

9

Kommen wir also zur ersten zentralen Frage: Wie kann *überaus* eigentlich im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung genutzt werden? Zum Beispiel um Jugendliche über Berufe zu informieren, sie in der Bewerbungsphase zu unterstützen, kontinuierlich Kontakt zu ihnen zu halten oder sie bei Lerndefiziten zu unterstützen.

10

Multimediale Lernangebote

Die Aufgabenbereiche der Berufseinstiegsbegleitung sind vielfältig. Neben der Unterstützung beim Erreichen des allgemeinbildenden Schulabschlusses stehen vor allem Themen wie Berufsorientierung, Berufswahl, Bewerbung sowie die Vorbereitung auf eine Ausbildung, als auch die Begleitung in Übergangszeiten und während der Ausbildung im Zentrum der Arbeit mit den Jugendlichen. *überaus* bietet Ihnen an dieser Stelle eine Vielzahl an Lernangeboten zur Ergänzung ihres didaktisch-methodischen Repertoires.

Für Jugendliche mit Förderbedarf stehen auf *überaus* zahlreiche multimediale Lernangebote zur Verfügung. Gerade bei Jugendlichen, die oftmals negative Lernerfahrungen gemacht haben, kommen digitale Lernangebote gut an und bieten eine attraktive didaktisch-methodische Ergänzung. Sie eröffnen den Jugendlichen einen alternativen Zugang zu Themen und können so auch gut als „Türöffner“ eingesetzt werden. Sie motivieren Jugendliche zur Offenheit bei der Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten. Die interaktiven Lernprogramme geben unmittelbar Rückmeldung zu Fehlern oder Erfolg; der Vorteil dabei ist, dass die Kritik vom Computer unpersönlich und frei von Geringschätzung ist.

Die Lernangebote auf *überaus* sind vielfältig: Neben klassischen E-Learning Angeboten, die multimedial Inhalte vermitteln und Wissen abfragen, gibt es kleine Quiz, interaktive, spielerische Übungen, Lernspiele und Videoclips.

11

Es werden unter anderem **Themen der Grundbildung** behandelt,

12

wie z. B. die Sprachförderung mit unserem Lernangebot „**Plappergeiomat**“, das gerade auch für Zweitsprachler sehr geeignet ist.

13

oder Übungen zum Dreisatz, die in der **Dreisatz-Rallye** spielerisch erlernt werden.

14

Daneben gibt es Lernangebote zur **Lebens- und Arbeitswelt**, in denen beispielsweise der Umgang mit Geld, Zeitmanagement oder die Kommunikation mit Vorgesetzten geübt wird.

15

Hier gibt es zum Beispiel ein Lernangebot, in dem die Jugendlichen in einem Computerspiel in die Rolle eines/r Auszubildenden schlüpfen und den Azubialltag zwischen Berufsschule und Arbeit organisieren müssen. Die Entscheidungen, die sie dabei treffen, haben Auswirkungen auf ihren Berufsweg, ihr Energielevel und ihr Image.

16

Des Weiteren gibt es verschiedene Lernangebote, die die Rechte und Pflichten von Auszubildenden thematisieren oder den Umgang mit Konflikten schulen.

17

Dazu gibt es zum Beispiel verschiedene kurze Videoclips, die unterschiedliche Konfliktsituationen aus dem Ausbildungsalltag behandeln. Wichtig bei der Nutzung der Digitalen Lernangebote ist, dass sie im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung in einen pädagogischen Kontext eingebunden werden. Die Lernangebote können deshalb nicht willkürlich von den Jugendlichen ausgewählt werden, sondern müssen von Ihnen den Kompetenzen und Fähigkeiten der Jugendlichen entsprechend ausgewählt und zugewiesen werden. Wie das geht, erfahren Sie im dritten Schritt des Workshops.

18

Berufsorientierung und Berufswahl

Ein weiteres wichtiges Thema in der Berufseinstiegsbegleitung ist die Berufsorientierung und Berufswahl.

19

Zur Unterstützung bei der Berufsorientierung und der Berufswahl gibt es beispielsweise die sogenannten **beroobis**. Diese zeigen eine Auswahl von interessanten und zukunftsorientierten Ausbildungsberufen, bei denen Jugendliche gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Jeder Beruf wird von einem jungen Profi vorgestellt, der sich bei seinem Berufsalltag über die Schulter schauen lässt. In diesem beroobi sehen wir Jenny, die ihren Job als Lagerlogistin vorstellt. Die Jugendlichen können so erfahren, wie ein typischer Arbeitstag in diesem Beruf aussieht, welche Voraussetzungen man für die Ausbildung mitbringen muss, und welche Karrieremöglichkeiten der Job bietet.

20

Zudem gibt es berufsfeldspezifische Angebote wie z. B. das **Kassenspiel**. Dabei sind einige Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Kasse und auch schnelles Kopfrechnen gefragt, damit die Kunden zufrieden bleiben. Es muss z. B. ein Kassenzettel durchgeführt werden oder das passende Wechselgeld für die Kunden ausgerechnet werden.

21

Für angehende Friseure gibt es beispielsweise das **Frisuren-Roulette**, bei dem sich die Lernenden über Grundtechniken und Basisformen der Frisurengestaltung informieren können. Diese sind bei der Typ-Beurteilung zu beachten und sollten vor jedem Haarschnitt berücksichtigt werden.

22

Auch speziell für die **Bewerbungsphase** gibt es verschiedene Unterstützungsangebote.

23

In dem sehr niederschweligen Lernangebot „**Bewerbungstraining**“ werden sowohl Kleiderwahl und Styling für das Vorstellungsgespräch spielerisch behandelt, als auch das heikle Thema Körperpflege angesprochen.

24

Weiterhin geht es um Umgangsformen, Körpersprache und Verhalten im Bewerbungsgespräch – Aspekte, für die ein digitales Lernangebot sensibilisieren kann, die aber im Gespräch oder Rollenspiel vertieft werden sollten, um nachhaltigen Lernerfolg zu sichern.

25

Darüber hinaus hilft ein Formulargenerator beispielsweise bei der Formatierung von Anschreiben und Lebenslauf. Dieser funktioniert nicht nur am PC, sondern auch auf mobilen Geräten wie Tablets.

26

Die Bewerbungsunterlagen können anschließend in der Dateiablage gespeichert werden und stehen so auch online über die mobile App jederzeit zur Verfügung.

27

Begleitung während der Ausbildung - Kontinuierlich Kontakt halten

Wie halten Sie mit ihren Jugendlichen Kontakt?

Es ist wahrscheinlich nicht immer ganz einfach, regelmäßige Treffen mit den Jugendlichen hinzubekommen. Ein ergänzendes Medium kann die Kontinuität von Begleitung und Beratung erfahrungsgemäß sehr gut unterstützen. Über die Plattform kann mit den Jugendlichen auch in virtuellen Räumen zusammengearbeitet werden. In den Lernräumen stehen verschiedene Werkzeuge zur Kommunikation mit den Lernenden oder zur Organisation der gemeinsamen Arbeit und Begleitung zur Verfügung, dabei bleibt die Kommunikation zwischen Ihnen und den Lernenden ungestört und unbeobachtet. Dies sind einige Instrumente, die Sie mit ihren Jugendlichen nutzen können.

28

Nachrichten

überaus verfügt über eine interne Nachrichtenfunktion, die genutzt werden kann, um mit den Jugendlichen Kontakt zu halten. Über die Mitgliederliste der Lerngruppe eines Arbeitsraumes können Sie sich alle Jugendlichen anzeigen lassen und direkt eine Nachricht an die gewünschte Person schicken.

Chat

Der Chat kann als – weniger spontane – Alternative zur SMS oder zum Telefonat genutzt werden. Der Chat ermöglicht, mit den Jugendlichen zum Beispiel auch in Praktikumszeiten, während betrieblicher Phasen oder auch während der Ausbildung Kontakt zu halten. Der Chat kann auch genutzt werden, um beispielsweise Jugendliche mit einem jungen Auszubildenden in Kontakt zu bringen, der zum Beispiel Fragen zum Beruf, Tagesablauf und zur Berufsschule beantwortet. Der Chat wird protokolliert und kann auch später noch eingesehen werden.

Kalender

Im Kalender, auf den der BerEb und auch seine angemeldeten Jugendlichen Zugriff haben, können Termine für die Präsenztreffen nach der Schulzeit eingetragen oder auch gemeinsame Termine z. B. bei der Berufsberatung festgehalten werden. Die Jugendlichen können Termine von Vorstellungsgesprächen oder Praktikumszeiten eintragen, so dass in der Terminliste eine Übersicht über die Pläne der einzelnen Jugendlichen dargestellt wird. Darüber hinaus stellt die gemeinsame Pflege eines Kalenders für die Jugendlichen eine gute Übung dar, sich selbst besser zu organisieren, Termine einzuhalten und ein eigenes Zeitmanagement zu entwickeln.

Aufgaben

Wenn es in der Berufseinstiegsbegleitung um Phasen geht, die Schritt für Schritt geplant und nachgehalten werden sollen, so kann für diese Zwecke die Funktion „Aufgaben“ als eine Art Lernplan genutzt werden. So kann zum Beispiel die Vorbereitung für eine Bewerbung kleinschrittig „geplant“ werden. Diese Vorlage kann immer wieder neuen Jugendlichen zugewiesen werden, das heißt sie muss nur einmal erstellt werden.

29

überaus-App

Als sinnvolle Ergänzung der Desktopversion gibt es für den mobilen Einsatz kostenfrei die *überaus*-App. Damit können ausgewählte Funktionen (Kontakte/Quickmessage, Dateiablagen, Browser, Newsticker, *überaus* aktuell) bequem unterwegs genutzt werden. Die *überaus*-App bietet eine sichere, werbefreie und funktional gleichwertige Alternative zu datenschutzrechtlich bedenklichen Angeboten wie WhatsApp für Kurznachrichten oder Dropbox für das Verwalten und Teilen von Dateien.

30

Betrieb

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung ist ein Praktikum im Betrieb.

31

Praktikum und Arbeitserprobung

Ein Praktikum ermöglicht den Jugendlichen, den beruflichen Alltag kennenzulernen und sich in ihrem Wunschberuf auszuprobieren. Zur Begleitung und Reflexion von Praktika bietet sich das Lerntagebuch an. Es kann durch Fotos, Filme oder Audioaufnahmen ergänzt werden. Sie können auf diese Art Einblicke in das Praktikum und das Erlernte bekommen und so den Berufswahlprozess besser begleiten.

32

Praktikumsbericht mit der Handy-Toolbox

Ein anderes Angebot für diejenigen, die vielleicht nicht so gerne schreiben, aber in ihrer Freizeit gerne Fotos und Videos machen, ist die Handy-Toolbox. Sie zeigt, wie man sein Praktikum zum Beispiel durch eine Fotostrecke oder mit einem Video dokumentieren kann. Auf diese Art kann den Jugendlichen vermittelt werden, dass der Praktikumsbericht mehr ist als ein lästiges Übel.

33

Lernen Sie die Lernangebote von überaus kennen:

Jetzt haben Sie bereits einen ersten Eindruck bekommen, für welche Zwecke die Plattform in der Berufseinstiegsbegleitung eingesetzt werden kann. Sie haben auch einen ersten Überblick über verschiedene Lernangebote bekommen. Um sie nicht auf einen Schlag mit Informationen zu überhäufen, sondern ihnen auch ein bisschen Zeit zu geben, die Angebote selbst besser kennen zu lernen, würde ich vorschlagen, dass sie in den nächsten 15 Minuten, sich die verschiedenen Lernangebote etwas genauer ansehen. Im offenen Bereich unter „Praxis-Lernangebote“ bekommen sie die verschiedenen Bereiche und eine kurze Erläuterung des Lernangebots angezeigt. Zu ausgewählten Lernangeboten können sie auch eine Demo-Version ausprobieren. Die vollständige Auswahl an Lernangeboten steht erst im geschlossenen Bereich zur Verfügung, zu dem wir dann im nächsten Schritt des Workshops kommen.

34

Übersicht

35

Kommen wir zur zweiten zentralen Frage des Workshops: Wie kann ich mich auf *überaus* mit meinen Kollegen vernetzen und mit ihnen zusammenarbeiten?

36

Community

Zur Vernetzung und zur Zusammenarbeit gibt es unterschiedliche Möglichkeiten auf *überaus*. Eine Möglichkeit ist die Vernetzung im Rahmen von Community-Gruppen.

37

Jedes Mitglied kann einer offenen Community-Gruppe beitreten oder eine eigene Community-Gruppe zu einem bestimmten Thema gründen.

Auf unserer interaktiven Landkarte sehen sie eine Übersicht aller vorhandenen Gruppen. Die roten Plus-Zeichen stellen Ballungsräume dar, in denen sich mehrere Gruppen befinden.

Um einer bestehenden Community beizutreten, können Sie die Gruppensuche verwenden oder über die Navigation eine bestimmte Kategorie auswählen. Unterhalb der Gruppensuche finden Sie verschiedene Schlagworte aus dem Übergang Schule-Beruf. Darunter z. B. auch das Schlagwort „Berufseinstiegsbegleitung“.

Unter der Kategorie Förderprogramme Bund befinden sich zum Beispiel Gruppen der Initiative Bildungsketten, des Berufsorientierungsprogramms (BOP) oder von Jobstarter. Außerdem gibt es einen Bereich für Initiativen einzelner Bundesländer sowie für Themengruppen.

Wenn Sie selbst eine Community-Gruppe gründen, können sie entscheiden, ob die Community offen zugänglich oder geschlossen sein soll, also ein Eintreten frei oder nur auf Anfrage möglich ist.

Nach der Anmeldung sind Sie automatisch Mitglied in der offenen Gruppe „Arbeiten mit *überaus*“. Hier finden Sie hilfreiche Begleitmaterialien und können Fragen an die anderen Mitglieder oder unser Support-Team stellen.

In der linken Spalte haben Sie alle Funktionen innerhalb der Community im Überblick. (Mitgliederliste, Dateiablage, Kalender, etc.)

Innerhalb einer Community-Gruppe arbeiten alle Mitglieder zeit- und ortsunabhängig zusammen. Unter den Mitgliedern einer Gruppe können Informationen und Materialien über die Dateiablage ausgetauscht werden. Themen lassen sich im Forum diskutieren und ggf. konkrete Produkte gemeinsam erarbeiten. Somit lässt sich die Netzwerkarbeit besser koordinieren, Abstimmungen werden optimiert und Kontakt und Austausch können verstetigt werden.

38

Arbeitsraum

Eine weitere Möglichkeit zur Zusammenarbeit auf *überaus* ist der Arbeitsraum. Der Arbeitsraum stellt eine Art „Dach“ für die hier angelegten Arbeits- und Lerngruppen dar. Arbeitsgruppen sind dazu bestimmt, um mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten. Jedes Mitglied Ihres Arbeitsraums darf grundsätzlich selbst Arbeits- oder Lerngruppen gründen und erhält dafür automatisch Moderationsrechte. In der linken Spalte haben Sie wieder alle verfügbaren

Informationen im Überblick. Hier sehen Sie auch immer, wo Sie sich gerade befinden: „Arbeitsraum – [Name]“. Eine Übersicht über ihre Lern- und Arbeitsgruppen finden Sie unter dem Reiter „Arbeitsraum“ und dann unter „Gruppen“.

39

Arbeitsgruppen

Haben Sie eine Gruppe ausgewählt, wird Ihnen in der oberen Menüleiste angezeigt, in welcher Gruppe Sie sich befinden: In der Mitte werden die Arbeitsgruppen angezeigt, ganz rechts die Lerngruppen.

Arbeitsgruppen sind den Mitgliedern des Arbeitsraums vorbehalten. Sie können entweder eine geschlossene Gruppe einrichten, bei der Mitglieder „anklopfen“ müssen, um Zugang zu bekommen, oder eine offene Arbeitsgruppe, der jedes Mitglied des Arbeitsraums umgehend beitreten kann. Mitglieder einer Arbeitsgruppe können sich selbstständig von dieser abmelden und ihre Gruppenmitgliedschaft beenden.

Lerngruppen

Besonders interessant für die Berufseinstiegsbegleitung sind natürlich die Lerngruppen. Lerngruppen sind auf *überaus* immer geschlossene Gruppen. Als Moderator einer Lerngruppe legen Sie Lernende an und geben ihnen die Login-Daten. Aus der Lerngruppe können sich die Jugendlichen nicht selbstständig abmelden.

Ihnen stehen zudem einige andere Menüpunkte zur Verfügung als den Lernenden, z. B. „Lernende anlegen“, „Lernerfolg“ und natürlich „Moderation“. Diese Punkte können die Lernenden nicht einsehen. Wir werden später einmal in die Perspektive der Lernenden schlüpfen, um zu sehen, wie sich die Ansichten unterscheiden.

40

Meine ersten Schritte auf überaus

Jetzt kommen wir zum interaktiven Part, das heißt Sie sollen sich nun selber auf der Plattform einloggen. Ich hoffe, Sie konnten sich alle erfolgreich anmelden.

41

Nach der Anmeldung gelangen Sie in den Privatraum. In der linken Spalte befinden sich die Funktionen, die sich geringfügig von den Funktionen in den anderen Räumen unterscheiden.

Wenn Sie jetzt auf „Meine Räume/Gruppen“ gehen und ganz nach unten scrollen, können Sie Arbeitsräume suchen und gründen.

Für unseren Workshop habe ich den Arbeitsraum [Name] angelegt. Diesen sollten Sie nun suchen und dann im nächsten Schritt dem Arbeitsraum beitreten. Sie finden den Arbeitsraum entweder unter seinem Namen oder unter meinem Namen [Name des Kursleiters].

[Die nächsten Arbeitsschritte des Workshops finden interaktiv auf der Plattform statt.]